

## Konsens oder Widerstreit? Habermas und Lyotard

Dr. Steffen Herrmann, Institut für Philosophie, Lehrgebiet Philosophie III, FernUniversität in Hagen, Online-Seminar April/Mai 2016

Die so genannte „Habermas-Lyotard-Kontroverse“ geht auf das Ende der 80er Jahre zurück. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung um die Bewertung der Moderne: Während Habermas die Moderne als ein unvollendetes Projekt sieht, deren Vernunftpotential es durch eine kritische Gesellschaftstheorie zum Abschluss zu bringen gilt, plädiert Lyotard für den Übergang von der Moderne zur Postmoderne und die Einsetzung eines neuen Vernunftbegriffs. Im Gegensatz zu ersterem soll dieser keine universalistische, sondern vielmehr eine kontextuelle Grundlage haben. Eben diese Vorstellung hat Lyotard dann schnell den Vorwurf des Relativismus eingebracht. Denn wo das feste Fundament einer universalen Vernunft fehlt, scheint ein Maßstab zur Beurteilung unterschiedlicher Rationalitäten zu fehlen und damit letztlich ein jedes Argument gleich gut zu sein: Ein jeder hätte eben seine eigene Philosophie! Freilich nun ist Philosophie aber gerade nicht einfach Weltanschauung, sondern vielmehr die Arbeit am Begriff: Entsprechend wollen wir uns im Seminar theoretische Grundlagentexte von Habermas und Lyotard erarbeiten.

Kern von Habermas' Überlegungen bildet der Begriff der kommunikativen Vernunft. Seine Grundalge bilden die mit jedem Sprechen verbundenen Geltungsansprüche, die verbürgen, dass in unser Sprechen ein emanzipatives Potential eingebaut ist, welches jederzeit mittels entsprechender Rückfragen aktualisiert werden kann. Vorausgesetzt werden muss dann nämlich das kontrafaktische Ideal eines herrschaftsfreien Diskurses, in welchem der zwanglose Zwang des besseren Arguments herrscht, der auf das Telos der Verständigung abgestellt ist.

Anders Lyotard: Kern seiner Überlegungen bildet das Konzept des Widerstreits, dem zu Folge es gerade keine übergreifende Regel zwischen verschiedenen Diskursarten gibt. Tatsächlich können unterschiedliche Argumente miteinander inkommensurabel sein und nicht durch den zwanglosen Zwang des besseren Arguments gelöst werden. Mehr noch: Hinter dem scheinbaren Ideal der Herrschaftsfreiheit können sich selbst Herrschaftsansprüche verbergen, die sich im Gleichsetzen des Nichtgleichen zeigen.

Organisatorisches: Das Seminar wird Online durchgeführt. Voraussetzung zur Teilnahme ist daher ein internetfähiger PC oder Mac mit DSL-Verbindung. Darüber hinaus sollten Sie sich für die Teilnahme ein Headset anschaffen. Die Sitzungen finden von Kalenderwoche 15 bis Kalenderwoche 19 jeweils am Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Das bedeutet einen Umfang von 6 Sitzungen: 13.04, 20.04, 27.04, 04.05, 11.05, 18.05.

### *Empfohlene Hintergrundlektüre:*

Habermas, Jürgen, „Die Moderne – ein unvollendetes Projekt. Rede anlässlich der Verleihung des Adorno-Preises“ (1980), in: ders., *Kleine Politische Schriften*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1981, S. 444-464

Lyotard, Jean-François, „Beantwortung der Frage: Was ist postmodern?“, in: Peter Engelmann (Hg.), *Postmoderne und Dekonstruktion. Texte französischer Philosophen der Gegenwart*, Stuttgart: Reclam 1990, S. 33-48.

Schmidt, Hartwig, „Weder Habermas noch Lyotard. Zwischen ‚universalistischer‘ und ‚kontextualistischer‘ Reaktion auf die Pathologie der Moderne“, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, Jg. 39, 1991, 1367-1385.

Für Studierende der Module M9, P3 und P5 im Bachelor-Studiengang „Kulturwissenschaften“ sowie dem Modulen IV und VI des Master-Studiengangs „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“. Weitere Auskunft erteilt: Christoph Düchting, Tel. 02331 / 987-2791; [christoph.duechting@fernuni-hagen.de](mailto:christoph.duechting@fernuni-hagen.de)

## Seminarprogramm

### 1. Sitzung

13.04.2016

#### Einführung und Annäherung

*Primärtext I:* Habermas, Jürgen, „Die Moderne – ein unvollendetes Projekt.“, Rede anlässlich der Verleihung des Adorno-Preises (1980), in: ders., *Kleine Politische Schriften*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1981, S. 444-464.

*Primärtext II:* Lyotard, Jean-François, „Beantwortung der Frage: Was ist postmodern?“, in: Peter Engelmann (Hrsg.), *Postmoderne und Dekonstruktion. Texte französischer Philosophen der Gegenwart*. Stuttgart: Reclam 1990, S. 33-48.

*Sekundärtext:* Rorty, Richard, „Habermas and Lyotard on Post-Modernity“, in: *Praxis International* 4(1), 1984, 32-44.

### 2. Sitzung

20.04.2016

#### Habermas I

*Primärtext:* Habermas, Jürgen, „Vorlesungen zu einer sprachtheoretischen Grundlegung der Soziologie“ (1971), in: *Philosophische Texte*, Bd. 1, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009, 29-156.

*Sekundärtext:* Honneth, Axel, „Jürgen Habermas“, in: Dirk Kaesler (Hrsg.), *Klassiker der Soziologie*, Bd. 2, München: Beck 2007, 265-288.

### 3. Sitzung

27.04.2016

#### Habermas II

*Primärtext:* Habermas, Jürgen, „Handlungen, Sprechakte, sprachlich vermittelte Interaktion und Lebenswelt“ (1988), in: ders. *Philosophische Texte, Bd. 1, Sprachtheoretische Grundlegung der Soziologie*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009, S. 218-242.

*Sekundärtext:* Iser, Mattias und Strecker, David, *Jürgen Habermas*, Hamburg: Junius 2010, S. 79-104.

### 4. Sitzung

04.05.2016

#### Lyotard I

*Primärtext:* Lyotard, Jean-François, *Der Widerstreit* München: Fink 1987, S. 9-63 (ohne Exkurse).

*Sekundärtext:* Reese-Schäfer, Walter, *Lyotard zur Einführung*, Hamburg: Junius 1988, 63-78.

**5. Sitzung**  
11.05.2016

**Lyotard II**

*Primärtext:* Lyotard, Jean-François, *Der Widerstreit*, München: Fink 1987, S. 215-250 (ohne Exkurse).

*Sekundärtext:* Welsch, Wolfgang, *Unsere postmoderne Moderne*. Weinheim: De Gruyter 1997 227-262 (Kap. VIII).

**6. Sitzung**  
18.06.2016

**Konsens oder Widerstreit in der Diskussion**

*Primärtext I:* Frank, Manfred, „Jean Francois Lyotard und Jürgen Habermas über Dissens und Konsensus“, in: ders. *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1990, 574-589.

*Primärtext II:* Waldenfels, Bernhard, „Widerspruch und Widerstreit in phänomenologischer Sicht“, in: Dietmar Köveker (Hrsg.), *Im Widerstreit der Diskurse. Jean-François Lyotard und die Idee der Verständigung im Zeitalter globaler Kommunikation*. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2004, 51-68.

*Primärtext III:* Gehring, Petra, „Wäre der Widerstreit politikfähig? Lyotards Kritik des Rechtsstreits und die Frage des Politischen in „Le différend““, In: Burkhard Liebsch, Jürgen Straub (Hrsg.), *Lebensformen im Widerstreit*. Frankfurt am Main, New York: Campus 2003, S. 490-505.

*Primärtext IV:* Nullmeier, Frank, *Politische Theorie des Sozialstaats*, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2000, 337-355.

*Primärtext V:* Reitz, Tilmann, *Sprachgemeinschaften im Widerstreit. Philosophische Analysen zum politischen Zeichengebrauch*. Bielefeld: transcript 2014, 147-171.

## Literatur

- Bedorf, Thomas, „Wie der große Gesetzgeber persönlich... (Lachen). Jean-François Lyotard über das Ethische“, in: *tacho. Zeitschrift für Perspektivenwechsel* 5, 1995, 6-38 (gerade Seiten).
- Fairfield, Paul, „Habermas, Lyotard and Political Discourse“, in: *Reason Papers* 19, 1994, 58-80.
- Frank, Manfred, „Jean Francois Lyotard und Jürgen Habermas über Dissens und Konsensus“, in: ders. *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1990.
- Frank, Manfred, *Die Grenzen der Verständigung. Ein Geistergespräch zwischen Lyotard und Habermas*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1988.
- Gehring, Petra, „Différend und litige: Lyotards Widerstreit der Streitformen“, in: Dietmar Köveker (Hrsg.), *Im Widerstreit der Diskurse. Jean-François Lyotard und die Idee der Verständigung im Zeitalter globaler Kommunikation*. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2004, S. 109-125.
- Gehring, Petra, „Wäre der Widerstreit politikfähig? Lyotards Kritik des Rechtsstreits und die Frage des Politischen in „Le différend““, In: Burkhard Liebsch, Jürgen Straub (Hrsg.), *Lebensformen im Widerstreit*. Frankfurt am Main, New York: Campus 2003, S. 490-505.
- Habermas, Jürgen, „Handlungen, Sprechakte, sprachlich vermittelte Interaktion und Lebenswelt“ (1988), in: ders. *Philosophische Texte, Bd. 1, Sprachtheoretische Grundlegung der Soziologie*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009, S. 197-242.
- Habermas, Jürgen, „Vorlesungen zu einer sprachtheoretischen Grundlegung der Soziologie“ (1971), in: *Philosophische Texte, Bd. 1*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009, 29-156.
- Habermas, Jürgen, „Die Moderne – ein unvollendetes Projekt.“, Rede anlässlich der Verleihung des Adorno-Preises (1980), in: ders., *Kleine Politische Schriften*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1981, S. 444-464.
- Honneth, Axel, „Jürgen Habermas“, in: Dirk Kaesler (Hrsg.), *Klassiker der Soziologie*, Bd. 2, München: Beck 2007, 265-288.
- Honneth, Axel, „Der Affekt gegen das Allgemeine. Zu Lyotards Konzept der Postmoderne“, in: *Merkur* 38(8), 1985, 893–902.
- Iser, Mattias und Strecker, David, *Jürgen Habermas*, Hamburg: Junius 2010, S. 67-86.
- Kamper, Dietmar, van Reijen, Willem, *Die unvollendete Vernunft: Moderne versus Postmoderne*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1987.
- Köveker, Dietmar, *Sprache, Zeit und Differenz. Elemente einer Kritik der reinen Diskursvernunft*. Frankfurt am Main: Humanities Online 2005.
- Lyotard, Jean-François, Thébaud, Jean-Loup, *Politik des Urteils. Verhandlungen*. Zürich: diaphanes 2011.
- Lyotard, Jean-François, „Beantwortung der Frage: Was ist postmodern?“, in: Peter Engelmann (Hrsg.), *Postmoderne und Dekonstruktion. Texte französischer Philosophen der Gegenwart*. Stuttgart: Reclam 1990.
- Lyotard, Jean-François, *Der Widerstreit*, München: Wilhelm Fink 1987, S. 9-63 (ohne Exkurse).
- Nassehi, Armin, „Habermas, Lyotard und die Suche Nach dem Ausgeschlossenen Dritten“, in: Rolf Eickelpasch (Hrsg.), *Unübersichtliche Moderne? Zur Diagnose und Kritik der Gegenwartsgesellschaft*. Studien zur Sozialwissenschaft, Vol. 107, Opladen: Springer VS 1991, 175-233.

- Poster, Mark, „Postmodernity and the Politics of Multiculturalism Habermas and Lyotard“, in: *Modern Fiction Studies* 38(3), 1992, 567-580.
- Reese-Schäfer, Walter, *Lyotard zur Einführung*, Hamburg: Junius 1988
- Reitz, Tilmann, *Sprachgemeinschaften im Widerstreit. Philosophische Analysen zum politischen Zeichengebrauch*. Bielefeld: transcript 2014.
- Rorty, Richard, „Habermas and Lyotard on Post-Modernity“, in: *Praxis International* 4(1), 1984, 32-44.
- Rüb, Matthias, „Konsens, Dissens und Individualität. Manfred Franks "Geistergespräch zwischen Lyotard und Habermas"“, in: *Merkur* 43(6), 1989, 535f.
- Rüb, Matthias, „Konsensus oder Differend?“, in: Rainer Danielzyk und Rüdiger Volz (Hrsg.), *Parabel – Vernunft der Moderne? Zu Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns*. Münster: Edition Liberación 1986.
- Schmid, Hartwig, „Weder Habermas noch Lyotard: zwischen "universalistischer" und "kontextualistischer Reaktion auf die Pathologie der Moderne“, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* Jg. 39 (1991), H. 12, S. 1367-1385.
- Seiler, Christoph, *Die Diskursethik im Spannungsfeld von Systemtheorie und Differenzphilosophie: Habermas - Luhmann – Lyotard*. Wiesbaden: Springer VS, 2015.
- Sim, Stuart (Hrsg.), *The Lyotard Dictionary*. Edinburgh: Edinburgh University Press 2011.
- Waldenfels, Bernhard, „Widerspruch und Widerstreit in phänomenologischer Sicht“, in: Dietmar Köveker (Hrsg.), *Im Widerstreit der Diskurse. Jean-François Lyotard und die Idee der Verständigung im Zeitalter globaler Kommunikation*. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag 2004, 51-68.
- Waldenfels, Bernhard, „Ethik im Widerstreit der Diskurse“, in: ders., *Deutsch-französische Gedankengänge*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1995, 265-283.
- Welsch, Wolfgang, *Unsere postmoderne Moderne*. Weinheim: De Gruyter 1997.